

57 Jahre Fliesen K. Nägeler

Jedes Jahr ein bisschen besser

Text und Fotos: MS

In der ersten Ausgabe der Echo im Juli 2015 feierten wir den Meistertitel der A2 Fußballer auf der Titelseite – übrigens der letzte Titel, den der SVH im Fußballkreis Lüdinghausen holte, da dieser nach der Saison aufgelöst wurde. Von der damaligen A2-Jugend spielt heute leider nur noch einer Fußball: Mirco Kortendick, Kapitän der 2. Mannschaft und Trainer der C-Jugend, über die in dieser Ausgabe auch berichtet wird.

In der Rubrik „Unternehmen von hier“ stellten wir Fliesen Nägeler vor. Das Unternehmen, 1969 von Kurt Nägeler gegründet, kennt eine solche Personalfluktuation wie bei der A2 von 2015 nicht. „Wenn bei uns einer aufhört, macht er das, weil er in Rente geht“, sagt Firmeninhaber Karsten Nägeler. „Wir haben bis auf wenige Ausnahmen unseren Nachwuchs immer selbst ausgebildet, diese dann als Gesellen übernommen und bis heute behalten.“

Insgesamt umfasst die Nägeler-Crew 27 Mitarbeiter:innen. Geführt wird das Unternehmen von Karsten Nägeler, Inhaber und Fliesenlegermeister, und André Gesenhoff, Betriebswirt HWK. Zudem arbeiten drei Meister, 17 Gesellen und Zuarbeiter sowie zwei Auszubildende im Team KN. Im Büro und in der Ausstellung sind vier Mitarbeiter*innen beschäftigt. Die Ausstellung, die jeder Besucher passieren muss, will er ins Büro des Fliesenleger-Unternehmens gelangen, wurde 2024 umgebaut und wird

von Tobias Bomholt geführt. Fragt man nach dem Grund für den Umbau, so erhält man eine Antwort, die einen Branchenfremden schon überrascht: „Der Trend bei Fliesen ging und geht zu immer größeren Formaten. Die großen Fliesen passten einfach nicht mehr in unsere Regale und Schränke, ebenso musste die gesamte Einrichtung an die neuen Formate angepasst werden. Da haben wir gleich die ganze Ausstellung renoviert und neugestaltet“, erklärt André Gesenhoff.

Neben der Ausstellung auf zwei Ebenen mit 180 m² beherbergt das Gebäude in der Lindenstraße 120 m² Büroräume und das Hochregallager mit gut 500 Stellplätzen auf fünf Ebenen für Fliesen und alles, was man für das Verlegen selbiger braucht.

Seit dem Jahr 2017 ziert das Tegtrade-Logo die Fassade. Tegtrade steht für Tegel (althochdeutsch Fliese) und Trading (Handel). „Damals wurden wir immer öfter von Kunden und Kollegen gefragt, ob sie bei uns auch nur Fliesen kaufen können“, erzählt Karsten Nägeler, „das hat dann nach einigen Überlegungen dazu geführt, dass wir Tegtrade als Handelssparte ins Leben gerufen haben. Wir sind der kleine Großhandel. Bei uns können Privatpersonen und gewerbliche Kunden auf unser Sortiment zugreifen, ohne die Handwerksleistung in Anspruch nehmen zu müssen.“

Die Auszeichnung als Fünf-Sterne-Betrieb der deutschen Bauwirtschaft erhielt das Herberner Fliesenlegerunternehmen bereits 2008. Aber wer glaubt, einmal fünf Sterne immer fünf Sterne, irrt. Mit dem PKW muss man alle zwei Jahr zum TÜV, für die Auszeichnung „5 Sterne meisterhaft“ müssen die entsprechenden Nachweise und Leistungen jährlich erbracht werden: Weiterbildungsmaßnahmen, Kundenrezessionen, Umbaumaßnahmen usw. „Das wird jährlich abgefragt und geprüft, und die letzten 18 Jahre haben wir die Auszeichnung kontinuierlich erhalten,“ berichtet Gesenhoff.



Nicht nur im Handwerk meisterlich gut, sondern auch sonst einfach gut drauf: André Gesenhoff, Tobias Bomholt und Karsten Nägeler.